

Judaistik / Jüdische Studien: Migrations-, Minoritäten- und Diasporastudien

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Master of Arts



Übersicht

Judaistik / Jüdische Studien: Migrations-, Minoritäten- und Diasporastudien

Komplett und maßgeschneidert

Von A wie Agrarwissenschaften bis Z wie Zahnmedizin - das Studienangebot an der Uni Halle ist riesig. Mehr als 240 Studienangebote gibt es insgesamt und mehr als die Hälfte davon haben keinen NC, stehen also zur freien Einschreibung zur Verfügung!

Aber das ist längst nicht alles! Sehr viele der angebotenen Studienfächer lassen sich miteinander kombinieren. So kannst du genau das studieren, was dich interessiert – und dir dein Studium „auf den Leib schneiden“.

Unsere Angebote für diese Studienrichtung:

- **Judaistik / Jüdische Studien: Migrations-, Minoritäten- und Diasporastudien** – Master-Teilstudiengang



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

- [Gesamt-Studienangebot der Uni-Halle](#)
- [Informationen über das Studium in Halle](#)
- [Informationen zum NC](#)
- [Bewerbung und Einschreibung](#)
- [Allgemeine Studienberatung](#)

Master

Judaistik / Jüdische Studien: Migrations-, Minoritäten- und Diasporastudien Master-Teilstudiengang

Allgemeine Informationen

Studienabschluss	Master of Arts (M.A.)
Umfang	45/75 LP
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienbeginn	Wintersemester (auf Antrag auch Sommersemester)
Studienform	Direktstudium, Vollzeitstudium
Hauptunterrichtssprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	zulassungsfrei (ohne NC)
Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen	ja (Details)
Fakultät	Philosophische Fakultät I – Sozialwissenschaften und Historische Kulturwissenschaften
Institut	Orientalisches Institut, Seminar für Judaistik/ Jüdische Studien
Akkreditierung	nicht akkreditiert

Charakteristik und Ziele

Ziel des konsekutiven Master-Teilstudiengangs Judaistik / Jüdische Studien: Migrations-, Minoritäten- und Diasporastudien 45/75 LP ist es, das im Fachgebiet erworbene Wissen sowohl inhaltlich-thematisch als auch interdisziplinär weiterzuentwickeln. Dabei soll vor allem Wert auf weitgehend selbständige Arbeit gelegt werden. Die vermittelten Kenntnisse sollen die Studierenden bei Wunsch und Eignung auch dazu befähigen, im Anschluss an das erfolgreich absolvierte Studium eine Dissertation zu verfassen.

Studierende werden dabei unterstützt, ein eigenes Interessen- und Forschungsprofil zu entwickeln. Dazu können sie aus verschiedenen methodischen, thematischen und geographischen Schwerpunkten wählen.

Berufsperspektiven

- Wissenschaftliche Bibliotheksarbeit (z. B. in Handschriftenabteilungen oder Spezielsammlungen)
- Arbeit als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in an Museen, Forschungsinstituten, Universitäten
- Arbeit in Bildungs- und Kulturinstitutionen wie auch in Gedenkstätten und Museen
- journalistische bzw. publizistische Arbeit, Verlagstätigkeit etc.

Akkreditierung

Dieser Teilstudiengang ist nicht akkreditiert.

Struktur des Studiums

Für dieses Masterstudium kombinieren Sie zwei Teilstudiengänge, die Sie zunächst gleichwertig studieren (jeweils 45 Leistungspunkte). Die Masterarbeit verfassen Sie in einem der beiden Teilstudiengänge, der dadurch zum „Hauptfach“ mit 75 LP wird. Ihr Studium hat somit einen Gesamtumfang von 120 LP.

Judaistik/Jüdische Studien: Lebenswelten - Wissensbildung - Sprachkulturen 45/75 LP ist frei mit allen weiteren Master-Teilstudiengängen der Uni Halle kombinierbar. Es wird die Kombination mit Studienangeboten Arabistik/Islamwissenschaft, Wissenschaft vom Christlichen Orient oder der Geschichte empfohlen.

Studieninhalt

Die folgende Tabelle zeigt die Bestandteile des Studiums als **Übersicht** (alternativ: [PDF](#)). Die Semesterangaben sind hierbei unverbindliche Empfehlungen.

Darüber hinaus beschreibt das **Modulhandbuch** (aktuelle Fassung) Lehrinhalte, Lernziele, Umfang und Leistungen der Module detailliert. Rechtliche Basis dafür ist die [Studien- und Prüfungsordnung](#).

Pflichtmodule (25 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Diasporische Lebenswelten	5	1.
Wissensbildung durch kulturelle Mehrfachzugehörigkeiten	10	1.
(Kon)Texte jüdischer Traditionsbildung	5	2.
Sprachliche und kulturelle Translationsprozesse: Migrations-, Minoritäten- und Diasporastudien	5	3.

Wahlpflichtmodule (20 LP oder 50 LP)

Modulbezeichnung	LP	empf. Sem.
Aktuelle Probleme und Theorien (Ethnologie)	10	2.
Citizenship und Identitäten (Politikwissenschaften)	10	2.
Forschungsmethoden (Ethnologie)	10	2.
Geschichte der Ethnologie	5	2.
Kulturtheorien (Kulturwissenschaften)	10	2.
Soziolinguistik der Minderheitensprachen	10	2.
Geschichte Südosteuropas	10	2. o. 3.

Imperium und Nation in Ost- und Südosteuropa (Geschichte)	10	2. o. 3.
Rezeption, Produktion, Translation und Transfer (Germanistik)	5	2. o. 3.
Staat und Gesellschaft in Ost- und Südosteuropa (Geschichte)	10	2. o. 3.
Aktuelle Debatten in der Ethnologie	10	3.
Demokratieforschung / Demokratie und Identitäten (Politikwissenschaften)	10	3.
Grundlagen der Translation	10	3.
Kulturelle Praktiken in historischer Perspektive, 18.-21. Jahrhundert (Kulturwissenschaften)	10	3.
Public Anthropology (Ethnologie)	10	3.
Abschlussmodul (Masterarbeit)	30	4.

Studienabschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums führt das Studienprogramm Judaistik/Jüdische Studien 45/75 LP zum Abschluss Master of Arts (M.A.), wenn in diesem Studienprogramm auch die Masterarbeit verfasst wurde.

Praktika

Ein Praktikum wird im Hinblick auf den Berufseinstieg nach dem Studium empfohlen, ist aber nicht Bestandteil des Master-Teilstudiengangs.

Auslandsaufenthalt

Es wird den Studierenden dringend empfohlen, mindestens ein Semester im Ausland zu studieren. Sie erweitern Ihr Blickfeld genauso wie Ihre sprachlichen Fertigkeiten. In Israel haben Sie die Wahl zwischen vier großen Universitäten, aber auch in vielen anderen Ländern ist ein judaistisches Auslandssemester möglich.

Informationen zu Stipendien finden Sie auf der Botschaftsseite des jeweiligen Landes oder beim DAAD. Gerne unterstützen wir Sie in allen Fragen Ihres Auslandsaufenthalts.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung ist der Nachweis eines Studienabschlusses in einem judaistisch oder nahost-orientierten Studiengang mit mindestens 60 LP – zum Beispiel enthalten im uneigenen Bachelorangebot Asien und Mittelmeerraum.

Folgende **Sprachkenntnisse** werden für einen erfolgreichen Studienverlauf dringend empfohlen:

- Kenntnisse in **Biblischen Hebräisch** (dem Hebraicum vergleichbar) und **Modernem Hebräisch** (Niveau Ulpanstufe Bet)
- fundierte **Englischkenntnisse** und der sichere Umgang mit englischsprachiger Literatur – einzelne Lehrveranstaltungen und Prüfungen werden in englischer Sprache angeboten

[Rückschau für Bewerbungen **bis 31.8.2023**: Die Hebräisch-Kenntnisse waren bis 2023 zwingend nachzuweisen.]

Ausführliche Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Studien- und Prüfungsordnung. Über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen entscheidet in Zweifelsfällen der Studien- und Prüfungsausschuss.

Beachten Sie bitte, dass Sie auch für den kombinierten Master-Teilstudiengang die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen und nachweisen müssen.

Bewerbung/Einschreibung

Der Master-Teilstudiengang Judaistik / Jüdische Studien: Migrations-, Minoritäten- und Diasporastudien 45/75 LP ist zurzeit **zulassungsfrei** (ohne NC).

Mit einem deutschen Hochschulabschluss bewerben Sie sich bitte bis **31. August** (für Studienbeginn im Wintersemester) bzw. bis **28. Februar** (für Studienbeginn im Sommersemester; nur in begründeten Ausnahmefällen möglich*) über www.uni-halle.de/bewerben.

Nach der Online-Registrierung bekommen Sie Zugang zu einem persönlichen Account („Löwenportal“) und finden dort Ihren individuellen Zulassungsantrag, den Sie bitte ausdrucken, unterschreiben und **fristgerecht** bei der Universität einreichen.

Zusätzlich werden folgende Unterlagen benötigt:

- eine Kopie des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses (in der Regel Bachelorzeugnis)
Wer dieses Zeugnis zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorlegen kann, reicht stattdessen einen Leistungsnachweis (Fächer-/Notenübersicht etc.) über mindestens 2/3 der zu erbringenden Gesamtleistungen im Studium ein. Das Zeugnis selbst muss dann bis 31. Januar des Folgejahres (bei Studienbeginn im Wintersemester) bzw. bis 31. Juli (bei Studienbeginn im Sommersemester) nachgereicht werden.
- Sprachnachweise Biblisches und Modernes Hebräisch laut oben genannter Zulassungsvoraussetzungen [entfällt ab 2024]

Wenn Ihr Hochschulabschluss **aus dem Ausland** stammt, müssen Sie sich bis **15. Juni** (für Studienbeginn im Wintersemester) bzw. bis **15. Dezember** (für Studienbeginn im Sommersemester*) über uni-assist bewerben. > [Informationen & Ablauf](#)

* Eine Immatrikulation in das 1. Fachsemester zum Sommersemester kann nur mit einer schriftlichen Zustimmung des zuständigen Studien- und Prüfungsausschusses erfolgen. Bitte wenden Sie sich vor einer Bewerbung zunächst dorthin.

Link zum Studienangebot der Uni-Halle

Studieren in Halle

- Sprachunterricht in kleinen Gruppen
- Enger Kontakt zwischen Lehrenden und Studierenden
- Wertvolle Judaica-Bestände in der seit 1848 bestehenden Bibliothek der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft (DMG)
- Betonung der Vielfalt jüdischer Kulturen und breit gefächerte Forschungsschwerpunkte
- Vielseitige Spezialisierungs- und Kombinationsmöglichkeiten
- Inner- und außeruniversitäre Bildungsarbeit (auch Antisemitismusprävention)

Das Seminar für Judaistik/Jüdische Studien arbeitet und forscht in Kooperation mit dem Seminar für Arabistik/Islamwissenschaften, dem Seminar für Christlichen Orient und Byzanz, dem Institut für Geschichte, der Theologischen Fakultät und hier besonders mit dem Alten Testament. Außerdem hat das Seminar für Judaistik / Jüdische Studien Lehrkooperationen mit Instituten der Universität Leipzig wie die Politologie, die Soziolinguistik, die Geschichte und die Kulturwissenschaften.

Unser Seminar ist mit dem Leopold-Zunz-Zentrum zur Erforschung des europäischen Judentums eng verbunden. Dieses ist nach dem Begründer der „Wissenschaft des Judentums“ benannt, dem 1821 von der Universität Halle-Wittenberg die Doktorwürde verliehen wurde. Das Zentrum organisiert regelmäßig internationale Konferenzen und gibt eine Buchreihe sowie eine Zeitschrift heraus. 1998 wurde die Leopold-Zunz-Vortragsreihe ins Leben gerufen, zu der sich renommierte Wissenschaftler aus allen Bereichen der Jüdischen Studien in Halle einfinden.

Kulturwissenschaften